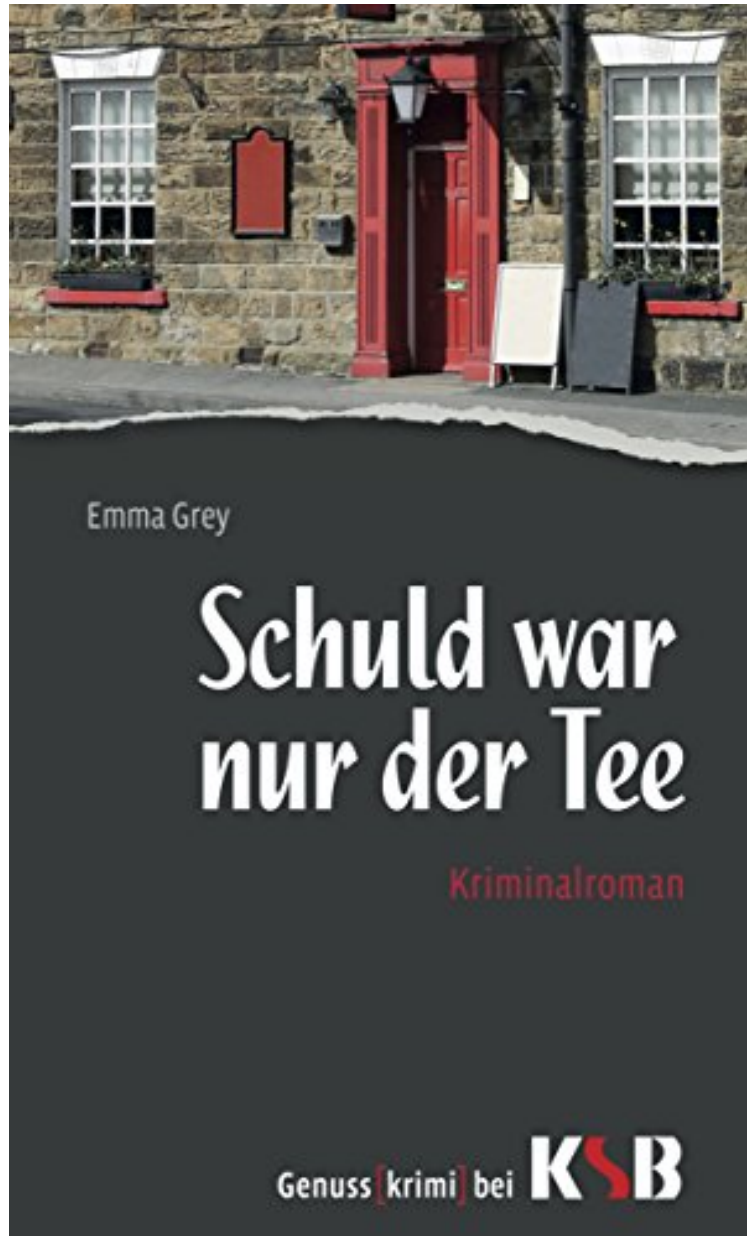


[FREE] Schuld war nur der Tee

Schuld war nur der Tee

Von Emma Grey

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #432282 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-26Erscheinungsdatum: 2014-03-26File Name: B018FWITL6 | File size: 64.Mb

Von Emma Grey : Schuld war nur der Tee before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schuld war nur der Tee:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen19 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer

nach einem typischen "England-Krimi" sucht, ist hier falsch. Von D. Schneider Als anglophiler Krimifan, der schon so ziemlich alle bekannten Autoren durch hat, bin ich auf der Suche nach einem neuen England-Krimi aufgrund der positiven Bewertungen zum Kauf verleitet worden, aber: ein Whisky trinkender Protagonist und ein englischer Schauplatz machen noch keinen England-Krimi aus - das Buch könnte überall spielen. Der Autorin gelingt es nicht mal ansatzweise, den typisch-britischen Stil zu treffen - eingefleischte England-Krimifans wissen was ich meine. Welche Enttäuschung! Leider gelingt es Emma Grey auch nicht, mich mit ihrem Schreibstil oder der Geschichte an sich zu begeistern, da gibt es deutlich bessere Erstlingswerke. Schade, zumal das Buch im Vergleich zu Büchern anderer Autoren aus großen Verlagen auch noch recht teuer ist. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Genuss-Krimi? Von Londra Auf der Suche nach einem neuen England-Krimi bin ich bei Emma Grey gelandet. Aber nur weil der ermittelnde Inspektor sich abends den ein und anderen Whisky genehmigt und damit auf dem besten Weg zum Alkoholiker ist, und die "Neue" im Team gerne bei Besprechungen einen Matcha-Tee anrührt, verdient das Buch noch lange nicht das Prädikat "Genuss-Krimi". Auch wird der Bezug zu Dorset nicht klar. Es gibt fast keinerlei Beschreibung, die den Leser zweifelsfrei nach Dorset entführt. Leider kommt die Autorin auch nicht umhin, ihren Hauptermittler (und damit ihre Leser) durch mehrere schwere Krisen zu schicken, die allerdings wenig zur Sympathie der handelnden Personen (aller) beitragen. Der eigentliche Fall ist nicht recht spannend, die Umsetzung der Autorin macht nicht neugierig auf eine Fortsetzung. Verschenktes Potenzial - schade! 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwache wird bestraft Von buecherwurm1310 Dr. Bartley gibt bei einer Pressekonferenz bekannt, dass er eine neue bahnbrechende Operationstechnik für Parkinson-Patienten entwickelt hat. Bald wird er jedoch tot in seiner Badewanne aufgefunden, er wurde förmlich gekocht. Inspektor Peter Cromwell hat seine Frau bei einem Badeunfall und seinen Kollegen bei einem Einsatz verloren. An beiden Todesfällen gibt er sich die Schuld. Er sucht das Vergessen im Alkohol, was dazu führt, dass er unkonzentriert, ungerecht und aufbrausend ist. Keine guten Voraussetzungen wenn man Morde aufklären muss. Dann zwingt ihn sein Chef auch noch die neue Kollegin auf, die seinen toten Partner ersetzen soll. Sofort geraten die beiden aneinander, denn Lynn ist recht vorlaut. Dann geschieht noch ein Mord, ein Immobilienmakler stirbt auf die gleiche Art wie Bartley. Bis die Polizei die Motivation des Täters erkennt, vergeht einige Zeit. Die Protagonisten sind mir nicht sehr sympathisch. Peter reagiert aufgrund seiner Schuldgefühle nicht angemessen, außerdem lässt er den Lehrmeister oft heraushängen. Lynn tritt zunächst sehr souverän auf, reagiert dann aber vorschnell und besserwisserisch. Die anderen Personen in Peters Team haben eher eine Nebenrolle, obwohl sie fachlich kompetent sind. Die Geschichte liest sich gut und war recht spannend, aber das Ende ist eher überraschend glatt.

Kurzbeschreibung Arroganz. Egoismus. Neid. Wie viel ist zu viel? Als eine Mordserie die Küstenregion Südenglands erschüttert, scheint die Grenze zwischen Gut und Böse zu verschwimmen. Der Täter hinterlässt geheimnisvolle Botschaften und stellt die Polizei damit vor Rätsel. Detective Chief Inspector Peter Cromwell, selbst in einer Krise, muss sich mit diesem mysteriösen Fall auseinandersetzen. Dabei taucht er nicht nur in menschliche Abgründe ein, sondern auch in eine Welt voller Genuss. Dem Team von Cromwell läuft die Zeit davon, denn der Mörder hat bereits sein nächstes Opfer im Visier ... Ort der Handlung: Dorset, Südengland Fesselnder Debtroman, spannend bis zum Schluss! Kurzbeschreibung Arroganz. Egoismus. Neid. Wie viel ist zu viel? Als eine Mordserie die Küstenregion Südenglands erschüttert, scheint die Grenze zwischen Gut und Böse zu verschwimmen. Der Täter hinterlässt geheimnisvolle Botschaften und stellt die Polizei damit vor Rätsel. Detective Chief Inspector Peter Cromwell, selbst in einer Krise, muss sich mit diesem mysteriösen Fall auseinandersetzen. Dabei taucht er nicht nur in menschliche Abgründe ein, sondern auch in eine Welt voller Genuss. Dem Team von Cromwell läuft die Zeit davon, denn der Mörder hat bereits sein nächstes Opfer im Visier ... Ort der Handlung: Dorset, Südengland Fesselnder Debtroman, spannend bis zum Schluss! über den Autor und weitere Mitwirkende Nachdem Emma Grey ihr Studium beendet hatte, zog es sie für einige Zeit ins Ausland. Viele Reisen in ferne Länder und fremde Kulturen öffnen noch immer ihren Blick für Neues. Sie schreibt am liebsten am Meer. Die meisten Ideen, die sich in ihren Krimis widerspiegeln, kommen ihr im Alltag. Bisher entwickelte und vermarktete Emma Grey neue Produkte in der Lebensmittelindustrie. Auf einer Reise in Südengland schuf Emma Grey die Romanfigur Peter Cromwell, dessen erster Fall "Schuld war nur der Tee" dort spielt. Emma Grey ist Mitglied der deutschsprachigen Autorengruppe "Mörderische Schwestern". Sie wohnt mit ihrer Familie in der Nähe von Heidelberg. www.emmagrey.de